

Tony Cartalucci untersucht den US-Einfluss auf den "Arabischen Frühling" und die Bewegung "Occupy Central" in Hongkong.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 161/14 – 10.10.14

## **Die USA haben zugegeben, dass sie auch "Occupy Central" in Hongkong finanzieren**

Von Tony Cartalucci

Land Destroyer Report, 01.10.14

( <http://landdestroyer.blogspot.ca/2014/10/us-now-admits-it-is-funding-occupy.html> )

Kurz nachdem der so genannte "Arabischer Frühling" begann, der (Nordafrika und) den Mittleren Osten ins Chaos stürzte, gaben die USA zu, dass sie die Anführer des Aufstands finanziert und die daran beteiligten Terroristen schon Jahre im Voraus auch mit schweren Waffen versorgt hatten [s. <http://landdestroyer.blogspot.de/2011/12/2011-year-of-du-pe.html> ]; jetzt gestand das US-Außenministerium ein, mit Hilfe einer Vielzahl von Organisationen und NGOs auch die unter "Occupy Central" laufenden Proteste in Hongkong inszeniert zu haben [s. <http://journal-neo.org/2014/10/01/hong-kong-s-occupy-central-is-us-backed-sedition/> ].

Die *Washington Post* hat in einem Artikel mit der Überschrift "Hong Kong erupts even as China tightens screws on civil society" [Hongkong steht auf, obwohl China der Zivilgesellschaft die Daumenschrauben anzieht, s. [http://www.washingtonpost.com/world/hong-kong-erupts-even-as-china-tightens-screws-on-civil-society/2014/09/30/f2c874aa-4586-11e4-8042-aaff1640082e\\_story.html](http://www.washingtonpost.com/world/hong-kong-erupts-even-as-china-tightens-screws-on-civil-society/2014/09/30/f2c874aa-4586-11e4-8042-aaff1640082e_story.html) ], Folgendes berichtet:

*Die chinesische Führung hat – wegen der Proteste, zu denen es in diesem Jahr auch schon in anderen Ländern gekommen ist – die Kontrolle ziviler Organisationen auf dem chinesischen Festland zunehmend verschärft, weil sie diese verdächtigt, im Auftrag ausländischer Mächte zu handeln.*

*Mit ihrer Kampagne will sie die Chinesen von subversiven westlichen Ideen wie Demokratie und Redefreiheit und besonders von der Beeinflussung durch US-Organisationen fernhalten, weil die versuchen könnten, diese westlichen Werte auch in China zu verbreiten. Diese Kampagne läuft schon lange, der (chinesische) Staatspräsident Xi Jinping hat ihr nach den monatelangen Protesten auf den Straßen Kiew und dem Sturz des ukrainischen Präsidenten Wiktor Janukowytsch, die beide dem Westen angelastet werden, aber neuen Schwung verliehen.*

Die *Washington Post* schreibt dazu weiter:

*Ein Experte für Außenpolitik, der sich nur anonym zu diesem heiklen Thema äußern wollte, berichtete, Putin habe mit Xi telefoniert, um ihm seine Besorgnis über die Rolle des Westens in der Ukraine mitzuteilen. Als Putin China besuchte, wurde das Gespräch nach Angaben einer Bürgerrechtsgruppe bei mehreren Tassen Tee fortgesetzt.*

*"Sie waren wegen der bunten Revolutionen und der Vorgänge in der Ukraine sehr besorgt," sagte der Manager einer internationalen NGO, die von der National Endowment for Democracy / NED (der Nationalstiftung für Demokratie, s. dazu auch [http://de.wikipedia.org/wiki/National\\_Endowment\\_for\\_Democracy](http://de.wikipedia.org/wiki/National_Endowment_for_Democracy) ) mitfinanziert wird und auch*

*schon die Proteste auf dem Maidan in Kiew unterstützt hat. Die chinesische Regierung wirft den Protestierenden vor: "Ihr erhaltet euer Geld aus der gleichen Quelle, damit ihr einen Umsturz in China herbeiführt."*

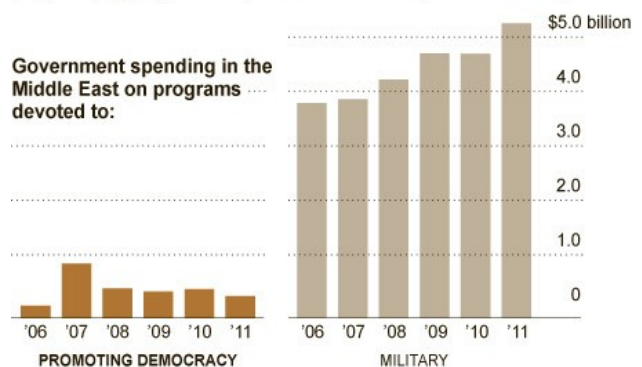
*Die vom Kongress finanzierte NED soll die Demokratie im Ausland fördern und wird schon lange von den chinesischen Behörden mit Argwohn betrachtet. Jetzt sind aber noch weitere US-Organisationen unter Verdacht geraten: die Ford Foundation (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Ford\\_Foundation](http://de.wikipedia.org/wiki/Ford_Foundation) ), das International Republican Institute (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/International\\_Republican\\_Institute](http://en.wikipedia.org/wiki/International_Republican_Institute) ), das Carter Center (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Carter\\_Center](http://de.wikipedia.org/wiki/Carter_Center) ) und die Asia Foundation (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/The\\_Asia\\_Foundation](http://en.wikipedia.org/wiki/The_Asia_Foundation) ).*

Natürlich geht es der NED und ihren vielen Ablegern, zu denen auch das International Republican Institute und das National Democratic Institute (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/National\\_Democratic\\_Institute\\_for\\_International\\_Affairs](http://en.wikipedia.org/wiki/National_Democratic_Institute_for_International_Affairs) ) gehören, nicht um die "Förderung der Demokratie" [s. <http://landdestroyer.blogspot.de/2011/11/ned-freedom-house-are-run-by.html> ]; die US-Neokonservativen wollen nur ein globales imperialistisches Netzwerk aufbauen, das sie "Zivilgesellschaft" nennen und das sich mit den vielen so genannten "internationalen Institutionen des Westens", die nur den Interessen Washingtons, der Wall Street, Londons und Brüssels dienen, verzahnen soll [s. dazu auch <http://landdestroyer.blogspot.de/2012/02/empires-double-edged-sword-global.html> ).

Zu dem skandalösen US-Konzept zur "Förderung der Demokratie" gehören auch die rechtswidrige weltweite Überwachung und die ständig auf der ganzen Welt gegen den Willen der US-Bevölkerung angezettelten Kriege, die alle auf erwiesenen Lügen beruhen; dazu gehört auch die brutale Misshandlung von US-Bürgern durch eine militarisierte Polizei – zum Beispiel in der Stadt Ferguson in Missouri – die das Vorgehen der chinesischen Polizei gegen "Occupy Central" als harmlos erscheinen lässt. Die "Förderung der Demokratie" ist nichts anderes, als ein verdeckt umgesetzter Plan zur Ausweitung des US-Imperialismus auf Kosten der nationalen Souveränität der unterworfenen Staaten und der US-Bevölkerung.

#### Supporting Democracy in the Middle East

In the past six years, the United States has devoted a small but significant amount of money to democracy-building campaigns in the Middle East. Of the much larger expenditures on military programs, Egypt got the largest share — about \$1.3 billion each year.



Middle East includes Algeria, Bahrain, Egypt, Iran, Iraq, Israel and the Palestinian territories, Jordan, Kuwait, Lebanon, Libya, Morocco, Oman, Qatar, Saudi Arabia, Syria, Tunisia, the United Arab Emirates and Yemen.

Source: Project on Middle East Democracy Report, Freedom House

THE NEW YORK TIMES

Schon 2011 gab es ähnliche Enthüllungen über die Einmischung der USA in den so genannten "Arabischen Frühling; die *New York Times* hat damals unter der Überschrift "U.S. Groups Helped Nurture Arab Uprisings" [US-Gruppen haben die arabischen Aufstände mit genährt, Artikel s. unter [http://www.nytimes.com/2011/04/15/world/15aid.html?\\_r=3&page-wanted=1&emc=eta1](http://www.nytimes.com/2011/04/15/world/15aid.html?_r=3&page-wanted=1&emc=eta1) ] berichtet:

*Mehrere Gruppen und Personen, die direkt an Aufständen zur Durchsetzung von Reformen beteiligt waren – wie die Jugendbewegung des 6. April in Ägypten (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Jugendbewegung\\_des\\_6.\\_April](http://de.wikipedia.org/wiki/Jugendbewegung_des_6._April) ), das Bahrain Centre for Human Rights (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/Bahrain\\_Centre\\_for\\_Human\\_Rights](http://en.wikipedia.org/wiki/Bahrain_Centre_for_Human_Rights) ) und der Graswurzel-Aktivist und Jugendführer Entsar Kadhim im Jemen ( s. <http://survincity.com/2010/12/color-revolutions/> ) – wurden von Gruppierungen wie dem International Republican Institute, dem National Democratic Institute und Freedom House, einer ge-*

*meinnützigen, in Washington ansässigen Menschenrechtsorganisation (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Freedom\\_House](http://de.wikipedia.org/wiki/Freedom_House) ), finanziert und trainiert.*

Zur NED ist in dem Artikel zu lesen:

*Die den Republikanern und den Demokraten nahestehenden Institute sind natürlich auch diesen Parteien verpflichtet. Sie wurden durch den Kongress geschaffen und werden von der National Endowment for Democracy / NED finanziert; diese wurde 1983 gegründet und stellt Gelder für die "Förderung der Demokratie" in Entwicklungsländern zur Verfügung. Die NED wird vom Kongress jährlich mit rund 100 Millionen Dollar ausgestattet. Freedom House erhält den Großteil seines Geldes von der US-Regierung, vor allem vom US-Außenministerium.*

Der kriegstreiberische Interventionist und US-Senator John McCain hat dem russischen Präsidenten Wladimir Putin und dem Vorgänger des chinesischen Präsidenten Xi Jinping bereits 2011 angedroht, dass sich die von den USA inszenierten Unruhen im Mittleren Osten bald auch in den Machtbereich Moskaus und Pekings ausdehnen würden. Im Magazin *The Atlantic* erschien 2011 ein Artikel mit der Überschrift "The Arab Spring: 'A Virus That Will Attack Moscow and Beijing'" [Der Arabische Frühling, ein Virus der auch Moskau und Peking befallen wird, s. <http://www.theatlantic.com/international/archive/2011/11/the-arab-spring-a-virus-that-will-attack-moscow-and-beijing/248762/> ]. Darin steht:

*Er [McCain] sagte: "Vor einem Jahr haben Ben-Ali (weitere Infos s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Zine\\_el-Abidine\\_Ben\\_Ali](http://de.wikipedia.org/wiki/Zine_el-Abidine_Ben_Ali) ) und Gaddafi ihre Macht verloren. Assad wird im nächsten Jahr stürzen. Dieser Arabische Frühling ist ein Virus, der auch Moskau und Peking angreifen wird." Dann verließ er die Rednertribüne.*

In Anbetracht der offenen Finanzierung nicht nur des "Arabischen Frühlings", sondern auch der Bewegung "Occupy Central" durch die USA und in Anbetracht der Tatsache, dass die bisher von den USA inszenierten Staatsstriche nur Chaos, Tod, Destabilisierung und Zerstörung gebracht haben, erscheint "Occupy Central" in einem neuen Licht – als ein Mob von Getäuschten, der sich dazu ausnutzen lässt, sein eigenes Haus einzureißen – im Namen der "Demokratie", der von einer heimtückischen, tyrannischen, ausländischen Macht missbraucht wird, um die globalen Interessen ihrer Konzerne und Finanzinstitute durchzusetzen [s. <http://landdestroyer.blogspot.de/2011/03/naming-names-your-real-government.html> ]; die fürchten die Konkurrenz und wollen alle Wettbewerber ausschalten. Der globale Hegemon (USA) versucht vor allem die Wiedererstarkung Russlands und den Aufstieg Chinas zur Weltmacht zu verhindern.

Die rückwärtsgewandte Agenda der US-finanzierten Führung von "Central Occupy", die trickreich und schamlos die guten Absichten vieler junger Menschen ausnutzt, stellt in Wirklichkeit eine viel größere Bedrohung für die Insel Hongkong und ihre Bevölkerung dar, als die Peking unterstellte. Hoffentlich durchschauen die Chinesen und die vielen Menschen rund um die Welt, die "Occupy Central" bejubeln, das grausame Spiel, das eine ausländische Macht mit ihnen treibt, bevor sie den Blutzoll bezahlen müssen, den vorher schon die Libyer, die Ägypter, die Syrer, die Ukrainer und viele andere bezahlen mussten und immer noch bezahlen.

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Links in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. Infos über ihn sind aufzurufen unter <http://www.nexus-magazin.de/artikel/autor/tony-cartalucci> .)*

## US Now Admits it is Funding “Occupy Central” in Hong Kong

By Tony Cartalucci  
October 01, 2014

Just as the US admitted shortly after the so-called “Arab Spring” began spreading chaos across the Middle East that it had fully funded, trained, and equipped both mob leaders and heavily armed terrorists years in advance, it is now admitted that the US State Department through a myriad of organizations and NGOs is behind the so-called “Occupy Central” protests in Hong Kong.

The Washington Post would report in an article titled, “Hong Kong erupts even as China tightens screws on civil society,” that:

*Chinese leaders unnerved by protests elsewhere this year have been steadily tightening controls over civic organizations on the mainland suspected of carrying out the work of foreign powers.*

*The campaign aims to insulate China from subversive Western ideas such as democracy and freedom of expression, and from the influence, specifically, of U.S. groups that may be trying to promote those values here, experts say. That campaign is long-standing, but it has been prosecuted with renewed vigor under President Xi Jinping, especially after the overthrow of Ukrainian President Viktor Yanukovich following months of street demonstrations in Kiev that were viewed here as explicitly backed by the West.*

The Washington Post would also report (emphasis added):

*One foreign policy expert, who spoke on the condition of anonymity to discuss a sensitive subject, said Putin had called Xi to share his concern about the West’s role in Ukraine. Those concerns appear to have filtered down into conversations held over cups of tea in China, according to civil society group members.*

*“They are very concerned about Color Revolutions, they are very concerned about what is going on in Ukraine,” said the international NGO manager, whose organization is partly financed by the National Endowment for Democracy (NED), blamed here for supporting the protests in Kiev’s central Maidan square. “They say, ‘Your money is coming from the same people. Clearly you want to overthrow China.’”*

*Congressionally funded with the explicit goal of promoting democracy abroad, NED has long been viewed with suspicion or hostility by the authorities here. But the net of suspicion has widened to encompass such U.S. groups as the Ford Foundation, the International Republican Institute, the Carter Center and the Asia Foundation.*

Of course, NED and its many subsidiaries including the International Republican Institute and the National Democratic Institute do no such thing as “promoting democracy,” and instead are in the business of constructing a global network of neo-imperial administration termed “civil society” that interlocks with the West’s many so-called “international institutions” which in turn are completely controlled by interests in Washington, upon Wall Street, and in the cities of London and Brussels.

The very concept of the United States "promoting democracy" is scandalous when considering it is embroiled in an invasive global surveillance scandal, guilty of persecuting one unpopular war after another around the planet against the will of its own people and based on verified lies, and brutalizing and abusing its own citizens at home with militarized police cracking down on civilians in towns like Ferguson, Missouri – making China's police actions against "Occupy Central" protesters pale in comparison. "Promoting democracy" is clearly cover for simply expanding its hegemonic agenda far beyond its borders and at the expense of national sovereignty for all subjected to it, including Americans themselves.

In 2011, similar revelations were made public of the US' meddling in the so-called "Arab Spring" when the New York Times would report in an article titled, "U.S. Groups Helped Nurture Arab Uprisings," that:

*A number of the groups and individuals directly involved in the revolts and reforms sweeping the region, including the April 6 Youth Movement in Egypt, the Bahrain Center for Human Rights and grass-roots activists like Entsar Qadhi, a youth leader in Yemen, received training and financing from groups like the International Republican Institute, the National Democratic Institute and Freedom House, a nonprofit human rights organization based in Washington.*

The article would also add, regarding NED specifically, that:

*The Republican and Democratic institutes are loosely affiliated with the Republican and Democratic Parties. They were created by Congress and are financed through the National Endowment for Democracy, which was set up in 1983 to channel grants for promoting democracy in developing nations. The National Endowment receives about \$100 million annually from Congress. Freedom House also gets the bulk of its money from the American government, mainly from the State Department.*

Pro-war and interventionist US Senator John McCain had famously taunted both Russia's President Vladimir Putin and President Xi Jinping's predecessor in 2011 that the US subversion sweeping the Middle East was soon headed toward Moscow and Beijing. The Atlantic in a 2011 article titled, "The Arab Spring: 'A Virus That Will Attack Moscow and Beijing'," would report that:

*He [McCain] said, "A year ago, Ben-Ali and Gaddafi were not in power. Assad won't be in power this time next year. This Arab Spring is a virus that will attack Moscow and Beijing." McCain then walked off the stage.*

Considering the overt foreign-funded nature of not only the "Arab Spring," but now "Occupy Central," and considering the chaos, death, destabilization, and collapse suffered by victims of previous US subversion, "Occupy Central" can be painted in a new light – a mob of dupes being used to destroy their own home – all while abusing the principles of "democracy" behind which is couched an insidious, diametrically opposed foreign imposed tyranny driven by immense, global spanning corporate-financier interests that fear and actively destroy competition. In particular, this global hegemon seeks to suppress the reemergence of Russia as a global power, and prevent the rise of China itself upon the world's stage.

The regressive agenda of "Occupy Central's" US-backed leadership, and their shameless exploitation of the good intentions of the many young people ensnared by their gimmicks, poses a threat in reality every bit as dangerous as the "threat" they claim Beijing poses to the island of Hong Kong and its people. Hopefully the people of China, and the many people around the world looking on as "Occupy Central" unfolds, will realize this foreign-driven

gambit and stop it before it exacts the heavy toll it has on nations that have fallen victim to it before – Libya, Syria, Ukraine, Egypt, and many others.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**